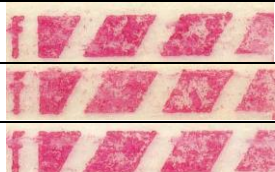
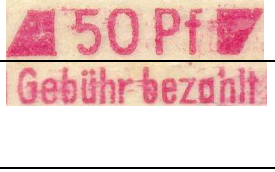
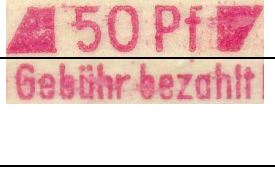
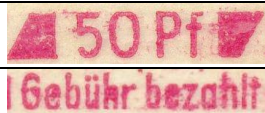
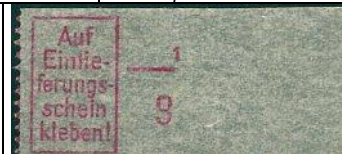
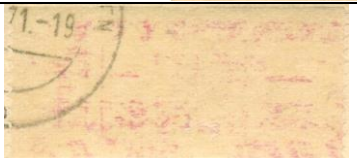
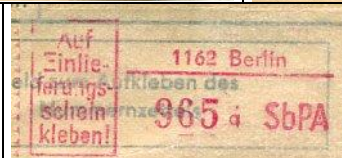


Auflage	RU/PU	Rollenmerkmale	Bemerkungen
B 1162 a I	PU- (a)	Winziger „Mond mit Hof“ rechts unten in der 3. Raute hinter „50 Pf“ auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM & die vorhandenen Druckmerkmale sind von PU- drei Rollenunterschiede recht sicher belegt – da die vorkommenden „Monde“ recht variabel vorkommen, die Unterschiede zwischen PU- (a) & (b) gering sind, von PU- (c) bisher nur wenige EM <#190 & keine eindeutigen Nachweise vorlagen, erfolgt diese Einteilung aber noch unter Vorbehalt – EM mit KN >#776 liegen mit unten etwas breiterem Schnitt vor (DZ) – zur sicheren Bestimmung ist hier gutes Vergleichsmaterial notwendig
			
	PU- (b)	Kleine variable „Monde“ meist mittig in der 3. Raute hinter „50 Pf“ auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	– bisher lagen so nur KN >#519 vor
			
	PU- (c)	Winziger markanter „Mond mit Hof“ rechts unten in der 3. Raute hinter „50 Pf“ – zusätzlich mit kleinem „Mond“ in der „Spitze“ im linken Fuß vom „R“ auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	– bisher lagen nur fünf EM mit KN von #190 bis #095 vor
			
	PU+ (a)	„Gebühr bezahlt“ fett gedruckt & fette „5“ & oben volles „P“ in „50 Pf“ auf wolkig deutlich opaker wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN ist ein eindeutiger PU nachgewiesen – durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Druckmerkmale sind von PU+ vier RU recht sicher nachgewiesen – da insgesamt viele DZ vorkommen, die Unterschiede zwischen PU+ (b) & (c) gering sind, von RU (c) drei abweichende EM belegt sind & von PU+ (d) bisher nur vier EM vorlagen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – hier weiterer Klärungsbedarf – Doppel-KN mit PU- (a)
			
	PU+ (b)	„Gebühr bezahlt“ meist mit sauberen Buchstaben – „50 Pf“ sauber gedruckt – oben breiter, unten sehr schmal geschnitten auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	
			
	PU+ (c)	„Gebühr bezahlt“ meist mit vollen „b“ – „50 Pf“ sauber gedruckt – oben & unten normal geschnitten auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	– drei abweichende EM (#171 bis #169) mit ähnlichem Druckbild, aber stärkeren Verschnitt stammen vermutlich aus dieser Druckrolle – solche EM sind nach Klebestellen belegt – hier weiterer Klärungsbedarf
			

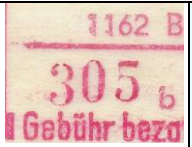
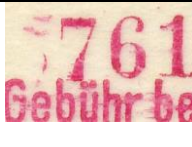
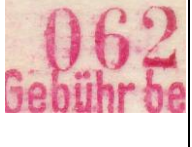
			DZ: oben breiter geschnitten mit Anschnitt der Nachbar-Rolle – unten beschnitten & Mittelperforation nach oben versetzt
PU+ (d)	„Gebühr bezahlt“ mit oben fettem „h“ in „Gebühr“ & oben vollem „e“ in „bezahlt“ – „50 Pf“ sauber gedruckt – Galvano & KN farbtensiver auf wolkig opaker wirkendem Pergamin	 	– bisher lagen so nur vier EM & zwei Briefe mit KN >#965 vor - hier weiterer Klärungsbedarf
			Überlappungs-Klebung – vermutlich handelt es sich hier um eine ehemalige Überlappungs-Klebung vom DLT der KN #965 über den QT der KN #966 über das, die für die das Briefpaar „aufgetrennt“ wurde – wie die Klebestelle ursprünglich aussah, ist nicht bekannt, da der überlappende Teil fehlt
		 	- rechte Hälfte des QT nicht bedruckt
			
		 	- DLT als schwacher Abklatsch der KN #965
			
B 1162 a II	PU+	Druckfarbe ab dem Balken nach links meist blasser werdend – KN im QT blasser gedruckt auf wolkig deutlich opaker wirkendem Pergamin	Eindeutiger PU - keine Besonderheiten
			
PU-	Druckfarbe links vom Balken gleichmäßig – KN im QT meist farbtensiver auf deutlich transparenterem Pergamin	Eindeutiger PU - keine Besonderheiten – da die Druckmerkmale sehr gering sind, ist gutes Vergleichsmaterial notwendig	



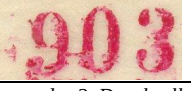
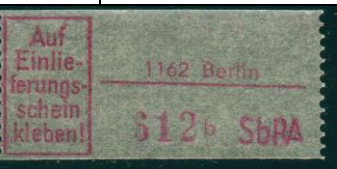
B 1162 b I	(a)	Fleckig wirkendes „R“ & typische „Monde“ in der oberen & unteren Zebraleiste – fette „5“ in „50 Pf“ & „Gebühr bezahlt“ mit vollen Buchstaben & oben volles „e“ in „ferungs-“	Durch die vorliegenden EM & die eindeutigen Druckmerkmale sind zwei RU sicher nachgewiesen – EM mit gelblicher Gummierung erscheinen etwas opaker – ein eindeutiger PU konnte hier nicht nachgewiesen werden
	(b)	Sauber gedrucktes „R“ & ohne „Monde“ in der oberen & unteren Zebraleiste – „50 Pf“ & „Gebühr bezahlt“ & Hwk mit sauberen Buchstaben	

B 1162 b II (1)			Durch Doppel-KN & eine nicht passende Nachbar-KN sind drei Druckrollen nachgewiesen – da keine Druckmerkmale gefunden wurden, die Farb- & Schnittunterschiede & ein leichter Zähnungsversatz gering sind & einige EM nicht sicher zugeordnet werden konnten, war eine RU-Einteilung hier nicht möglich
-----------------	--	--	--

Vorbemerkungen zu B 1162 b II (2) PU- Durch neue Vorlagen konnten hier zwei Rollenunterschiede nachgewiesen werden – da die Unterschiede gering sind & aus beiden Druckrollen einzelne abweichende EM vorliegen, erfolgt diese Einteilung noch unter Vorbehalt – siehe Sammlungsbeschreibung. Die EM unterscheiden sich zusätzlich durch das verwendete Pergamin. Die EM von B 1152 b II (2) PU- (a) auf einem stark transparent wirkenden Pergamin und die EM von B 1162 b II (2) PU- (b) auf einem milchig transparent wirkendem Pergamin gedruckt – da die Unterschiede sehr gering sind, werden diese beiden Pergaminvarianten hier nicht unterschieden. Bei der Druckrolle B 1162 b II (2)PU- (a) ist eine markante Druck- & Zähnungsverschiebung auf den Briefen #185 & #186 belegt – bei der ebenfalls vorliegenden **KN #183 ist die Druckverschiebung nicht erkennbar & bei der KN #182 ist durch die Verschiebung des 3. Druckganges nach links im QT die Hälfte der linken RL zu sehen – ähnliche Verschiebungen sind als Folge von Klebestellen belegt & werden als DZ eingestuft			
Bisher nicht geklärt werden konnte die KN #305 – der Höhenversatz der KN im DLT könnte ebenfalls durch die Klebestelle oder eine zweite bedingt sein. Da es sich hier um ein Einzelstück handelt & diese EM auch aus einer weiteren Druckrolle stammen könnte, wird sie zunächst als DZ eingestuft – die KN #303 mit dem normalen Druckbild von PU- (a) lag auf Brief vor.			

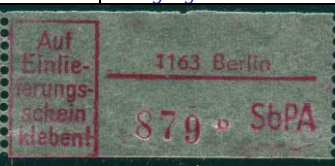
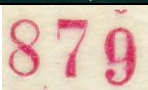
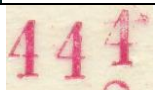
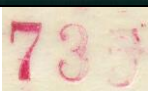
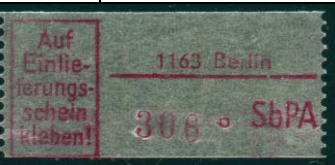
B 1162 b II (2)	PU- (a)	Ohne erkennbares KN-Fragment im DLT – oben etwas breiter, unten sehr schmal, die Einfassungslinie tangierend geschnitten auf deutlich transparenter wirkendem Pergamin	Durch nicht passende Nachbar-KN sind vom PU– zwei RU nachgewiesen – <i>siehe auch Vorbemerkungen</i>
			  DZ von PU- (a)
	PU- (b)	Winziges bogenförmiges „Strichchen“ unten als KN-Fragment im DLT – oben etwas schmaler, unten etwas breiter geschnitten auf transparenter wirkendem Pergamin	- <i>die leicht abweichende KN #062 ohne KN-Fragment im DLT ist hier vermutlich DZ</i>
			  DZ von PU- (b)

B 1162 b II (2)	PU+ (a)	KN im QT farbintensiver auf wolkig deutlich opaker wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN & die Druckmerkmale sind von PU+ zwei RU nachgewiesen – <i>leichte zusätzliche Pergaminunterschiede sind vorhanden & werden erwähnt – für eine weitere PU-Einteilung sind die Unterschiede hier zu gering – durch Doppel-KN & nicht passende Nachbar-KN sind von PU+ (a) drei Druckrollen recht sicher belegt – da die verkommenden KN-Fragmente im DLT meist nur schwach erkennbar sind, die Farbunterschiede gering sind & deshalb nicht alle EM zweifelsfrei zugeordnet werden konnten, war eine sichere Einteilung nicht möglich</i>
			 KN DLT - ohne Fragment  KN QT
			 - aus der 2. Druckrolle – „Farbpunkt“ oben als KN-Fragment im DLT
			 - aus der 2. Druckrolle – DZ: unten leicht beschnitten
			 - aus der 3. Druckrolle – „Strichchen“ unten als KN-Fragment im DLT

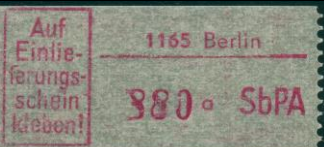
					- aus der 3. Druckrolle – DZ: KN farbübersättigt	
PU+ (b)	KN im QT sehr blass auf wolkig leicht opaker wirkendem Pergamin	– Doppel-KN mit PU+ (a)				
				KN DLT		
				KN QT		
B 1163 II	PU-	„R“ & untere Zebraleiste vom Balken bis in die linke Eckraute etwas farbintensiver & leicht verlaufend gedruckt auf transparenter wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN & die eindeutigen Druckmerkmale ist der PU nachgewiesen – durch eine Doppel-KN #000 auf Brief sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da solche EM häufig vom Rollen-Ende belegt sind, wird dies als DZ eingestuft			
						
					- DZ aus der 2. Druckrolle	
	PU+ (a)	Galvano deutlich farbintensiver auf opaker wirkendem Pergamin	Durch die vorliegenden EM & die deutlich unterschiedliche Druckfarbe sind von PU+ zwei RU sehr sicher nachgewiesen - durch nicht passende Nachbar-KN sind von PU+ (a) zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine sicheren Druckmerkmale gefunden wurden & die Farbunterschiede der KN im QT sehr gering sind, war eine weitere Einteilung nicht möglich – EM mit Blinddruck der 1. Ziffer der KN im DLT & QT liegen aus der 1. Druckrolle vor & werden als DZ eingestuft - bei PU+ sind leichte Pergaminunterschiede belegt – diese sind für eine weitere Einteilung zu gering – Doppel-KN mit PU-			
					965	- aus der 1. Druckrolle
		Blinddruck „2“ im DLT & QT		- 3		- 4
				966	- aus der 2. Druckrolle	
PU+ (b)	Galvano deutlich blasser auf wolkig leicht opaker wirkendem Pergamin	– bisher lagen so nur sechs **EM vor				

			
--	--	--	---

Aus dem im Katalog erwähnten Vorverwendungszeitraum sind viele Briefe von **B 1163 a II (a)** belegt. Eine höhere Bewertung dieser Briefe ist deshalb nicht gerechtfertigt. Briefe von **B 1163 a II (b)** sind ab 03.80 & Briefe von **B 1163 a II (c)** ab 01.83 belegt und sind seltener. Vermutlich ist hier der genannte Vorverwendungszeitraum falsch angegeben.

B 1163 a II	(a)	Sauber gedruckte linke obere Eckraute – KN im QT farbintensiver & sauber gedruckt	Durch Doppel-KN & die eindeutigen Druckmerkmale sind drei RU nachgewiesen– bei allen drei Druckrollen sind viele EM belegt, bei denen die 3. Ziffer der KN im DLT oder QT nach oben oder unten versetzt sind, teilweise mit Übergängen zu einem KN-Halbversatz (hier DZ)
			
			 
	(b)	Sauber gedruckte linke obere Eckraute – 2. & 3. Ziffer der KN im QT blasser & meist schwach gedruckt	- horizontale Zähnungsverschiebungen sind innerhalb der Druckrolle belegt - Doppel-KN mit RU (a)
			
			 
	(c)	Deutlich abgesetzter „Keil“ an der rechten Außenkante der linken oberen Eckraute	- Doppel-KN mit RU (a)
			

B 1165 a I	PU- (a)	Kleiner „Farbpunkt“ unten im „e“ von „schein“ auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN & das eindeutige Druckmerkmal sind von PU- zwei RU nachgewiesen
			
	PU- (b)	Sauber gedrucktes „e“ in „schein“ – oben immer sehr schmal, die Einfassungslinie des Hwk tangierend geschnitten auf wolkig transparenter wirkendem Pergamin	
			
	PU+	Sauber gedrucktes „e“ in „schein“ – oben meist minimal breiter geschnitten auf wolkig deutlich opaker wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN ist der eindeutige PU nachgewiesen – Doppel-KN mit PU- (a) – Druckbild ähnlich PU- (b) – bisher keine Briefe

		 	
--	--	--	---

Bei der im Katalog erwähnten Fremdverwendung beim SbPA „1162 Berlin-Friedrichshagen“ handelt es sich auf Grund der vorliegenden Briefe wohl eher um eine Fremdeinlieferung. Eine amtliche Bestätigung liegt hier nicht vor.

B 1165 a II (1)

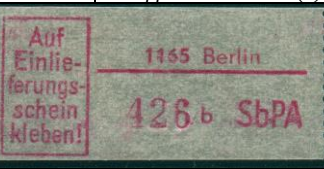
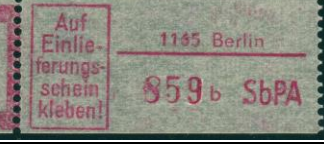
		Keine Besonderheiten	
		 	

Bisher lag nur ein Brief aus dem im Katalog angegebenen Vorverwendungszeitraum bis Dezember 1985 vor.

B 1165 a II (2)

		Keine Besonderheiten	
		 	

B 1165 b I

	PU- (a)	Ohne „Farbpunkt“ links oben im „E“ von „Einlie-“ – unten meist schmaler geschnitten auf wolkg transparenter wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN & das eindeutige Druckmerkmal sind von PU- zwei RU nachgewiesen
		 	
	PU- (b)	Winziger „Farbpunkt“ links oben im „E“ von „Einlie-“ – unten breiter geschnitten auf wolkg transparenter wirkendem Pergamin	– Doppel-KN mit PU- (a)
		 	
	PU+	Meist mit winzigem „Farbpunkt“ links oben im „E“ von „Einlie-“ – unten etwas schmaler geschnitten auf wolkg deutlich opaker wirkendem Pergamin	Eindeutiger seltener PU - zwei EM mit KN > #847 ohne „Farbpunkt“ links oben im „E“ von „Einlie-“ werden hier als DZ eingestuft – zur Anerkennung als RU bedarf es hier weiterer Vorlagen – Doppel-KN mit PU- (b)
		 	
		 	 - DZ

Alle Briefe aus dem im Katalog angegebenen Vorverwendungszeitraum bis Dezember 1988 sind von B 1165 b II (a). Da diese häufiger sind als die Briefe von B 1165 b II (b) ist eine höhere Bewertung der Vorverwendungsbriefe nicht gerechtfertigt.

B 1165 b II

(a)	„R“ verlaufend wirkend & oben volles „e“ in „Gebühr“	Durch Doppel-KN & die eindeutigen Druckmerkmale sind zwei RU sicher nachgewiesen
-----	--	--

			
	(b)	„R“ sauber gedruckt & sauberes „e“ in „Gebühr“ 	– Doppel-KN mit RU (a) 